

[Mail, Musil, 04.06.2021]

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie in aller Kürze darüber informieren, dass mit der nunmehr [neunten Verordnung](#) zur Änderung der [Siebten SARS-CoV-2 Eindämmungsverordnung](#) folgende Änderung für die Universität Potsdam in Kraft tritt:

Die Teilnehmerzahl 15 wird gestrichen. Es gelten bis zu einer Zahl von 200 Anwesenden wieder die Kapazitäten in den Seminarräumen und Hörsälen, die 2020 unter Einhaltung der Abstandsregeln erarbeitet wurden. Sie sind im Intranet [hier](#) einzusehen.

Bestand hat die Testpflicht, die weiterhin - inzwischen mit Ausnahme von sportpraktischen Präsenzangeboten - durchweg, auch bei Prüfungen, zu kontrollieren ist. Für Personen, die nachweisen können, dass sie genesen oder vollständig geimpft sind, entfällt die Testpflicht.

Das Motto für die **Planungen des Wintersemesters** wird lauten: *Präsenz, wo immer möglich.* Daher bitte ich alle Studierenden und Lehrenden, bei den Vorbereitungen für das kommende Semester davon auszugehen, dass mit hoher Priorität Präsenzlehre angeboten wird. Dort, wo der didaktische Kontext dafür spricht oder eventuell noch räumliche Engpässe bestehen, soll die digitale Lehre weiter Bestand haben können.

Bei der Präsenzlehre ist darauf zu achten, dass Veranstaltungen für Erstsemester vorrangig geplant werden. Gleicher gilt für unsere internationalen Studierenden sowie für Studierende des zweiten und dritten Semesters, die die Universität wenn überhaupt leider nur sehr begrenzt von innen erleben konnten.

Liebe Studierende, gehen Sie bitte davon aus, dass Sie spätestens zum Wintersemester wieder einen Großteil Ihrer Studienzeit vor Ort in Potsdam verbringen können. Es lohnt sich daher, den **Lebensmittelpunkt (wieder) in unsere Region** zu verlegen.

Wir werden Sie wie immer unmittelbar über die kommenden Änderungen informieren. Dabei orientieren wir uns an dem Ziel, für die gesamte Universität sichere, gleichzeitig den direkten Austausch ermöglichte Lösungen zu finden und dabei ebenso die einzelnen Fachkulturen im Blick zu haben.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Andreas Musil
Vizepräsident für Lehre und Studium